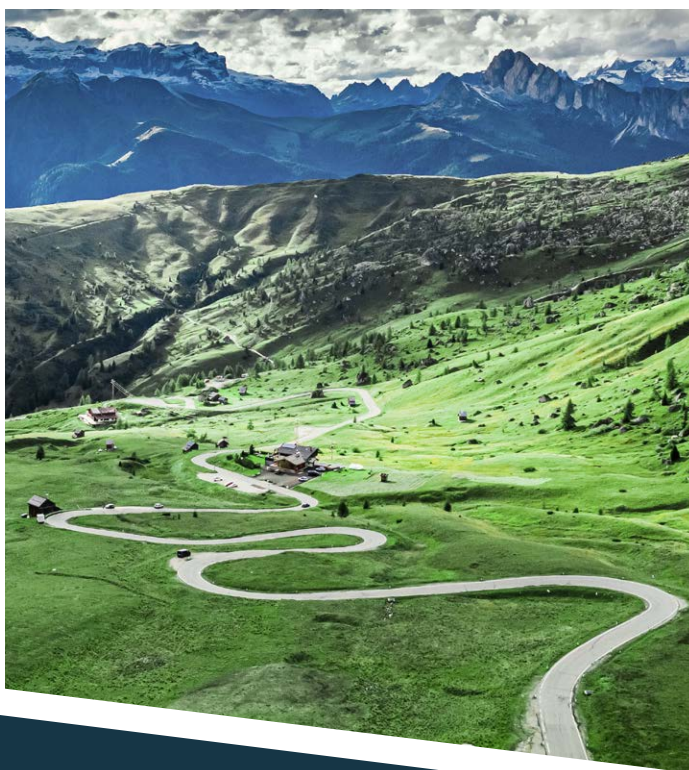




NR.1
2021

IN BE WEG UNG

Das Magazin der Porsche Bank



DURCHSTARTEN

Die positive Kraft
der Veränderung

MOBILITÄT

Neue Trendmodelle,
neue Möglichkeiten

autoabo

Flexibles
Mobilitätspaket

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Porsche Bank AG,
Vogelweiderstraße 75, 5020 Salzburg, www.porschebank.at
Chefredaktion: Simone Gela, Porsche Bank AG
Konzeption, Redaktion und Organisation: ikp Salzburg GmbH,
Averspergstraße 14, 5020 Salzburg, www.ikp.at
Grafik, Layout und Satz: Weder & Noch GmbH & Co. KG,
Theresienstraße 122a, 80333 München, www.wederundnoch.de
Druck: sandlerprint&packaging, Johann Sandler GesmbH & Co KG,
Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau, www.sandler.at
Druck- und Satzfehler sind ausdrücklich vorbehalten.
Alle Preisangaben sind unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise
inkl. MwSt., NOVA und § 6a NoVAG, sofern nicht anders angegeben,
alle Verbrauchsangaben nach EU-Richtlinie 80 /1268/EWG.
Bilder auf dem Cover: Adobe Stock
Alle Bilder ohne Bildnachweis: © Porsche Bank AG



Alexander Nekolar
CFO Porsche Bank AG

Hannes Maurer
CEO Porsche Bank AG

LIEBE LESERIN! LIEBER LESER!

Veränderung ist Teil unseres Lebens. Doch nicht immer ist es einfach, diese auch anzunehmen, das haben uns die letzten eineinhalb Jahre gezeigt. Aber selbst in herausfordernden Zeiten gibt es Dinge, über die wir uns freuen dürfen. Zum Beispiel mehr Zeit in der Natur zu verbringen. Die Vorteile des mobilen Arbeitens. Dinge anzupacken, die man sich schon lange vorgenommen hat.

Albert Einstein sagte einst: „Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.“ In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Menschen vor, die mit Flexibilität und Offenheit auf Veränderungen reagiert haben. Und damit erfolgreich sind. Apropos: Mit den neuen flexiblen Mobilitätslösungen der Porsche Bank steht Ihnen immer das passende Fahrzeug für jede Lebenslage zur Verfügung. So macht Veränderung Spaß.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen abwechslungsreichen und bunten Sommer. Bleiben wir gemeinsam in Bewegung!

Hannes Maurer
CEO Porsche Bank AG

Alexander Nekolar
CFO Porsche Bank AG



06

WAS UNS BEWEGT

DURCHSTARTEN
Die positive Kraft
der Veränderung

12

SICH IN DIE ZUKUNFT DENKEN
Interview

14

VERÄNDERUNG UND MOBILITÄT
In Zahlen

15

WAS SIE BEWEGT

PODCASTS
Für mobile Menschen

16

MOBILITÄT IM WANDEL
Neue Trendmodelle,
neue Möglichkeiten



20

WAS WIR BEWEGEN

autoabo
Flexibles Mobilitätspaket

PORSCHE BANK SHOP
Online zum Jungwagen



22

ELEKTROMOBILITÄT
Die Zeit ist reif

SERVICE-PAKET
Für bestehende Kundinnen
und Kunden

24

BEWEGENDES

MOBILES ARBEITEN
Das Büro ist da, wo ich bin

PORSCHE BANK
Ein internationales Unternehmen



26

SMART DRIVER PLUS
Mit Sicherheit Prämien sparen

DIE POSITIVE KRAFT DER VERÄNDERUNG



Unsere Welt befindet sich im Wandel. Wir leben in einer Zeit, in der sich Lebensumstände und Perspektiven rasant verändern. Es gilt, Alt-bekanntes loszulassen und neue Wege zu gehen. Wir haben uns mit Menschen unterhalten, die Gewohntes in Frage gestellt und Neues gewagt haben. Eine Spurensuche rund um die Kraft der Veränderung und Trends, die uns auch in Zukunft bewegen werden. ➔



Das Woaz Board ist ein nachhaltiges Balance Board aus der Steiermark.
Foto: Otto Kaltner/Woaz Board

Wäre alles nach Plan gelaufen, wären Otto Kaltner, Matthias Hierzer und Philipp Petschenig in jeder freien Minute mit ihren Surfboards auf den Meeren der Welt unterwegs. Das Wellenreiten ist ihre Leidenschaft. Die Sehnsucht nach Wasser, salziger Luft und dem Gefühl unendlicher Freiheit treibt sie an. Doch dann kam mit dem Jahr 2020 die Pandemie und mit den Kurztrips der drei Architekturstudenten zu den Hotspots der weltweiten Surferszene war es vorerst vorbei. „Wir vermissen das Meer“, erzählt Kaltner. Doch anstatt sich über Dinge zu ärgern, die sich momentan ohnehin nicht ändern lassen, beschlossen die drei Freunde, sich Meer und Surferlebnis in die Steiermark zu holen – zumindest gedanklich.

Das innovative Trio begann in dieser Zeit, auf dem Trockenen, eigene Boards zu bauen. Ihr kreativer Alltag bestand aus dem Sägen, Schleifen und Verfeinern von Ideallinien und -kanten. Doch schon bald wurde klar:

„Die Materialien sind giftig, für ihre Herstellung wird viel Energie benötigt und sie lassen sich schwer recyceln“, erläutert Kaltner. „Wir sind Surfer, wir lieben die Natur und achten auf unsere Umwelt.“ Also machten sie sich daran, etwas zu verändern. Sie suchten nach Alternativen und entwickelten das „Woaz Board“. Ihr Produkt ist ein Balance Board, so etwas wie der kleine Verwandte des Surfbretts, nur eben für das Trockentraining zuhause. Das Board wird auf einer Korkrolle platziert und dann versucht man darauf das Gleichgewicht zu halten. Es wird aus heimischen Hölzern von Hand gefertigt und ist besonders langlebig.



Die Erfinder von Woaz Board: Philipp Petschenig, Matthias Hierzer, Otto Kaltner und Fabian Huss. Foto: Otto Kaltner/Woaz Board

UMDENKEN UND NEUES WAGEN

Fabian Huss, ein gelernter Tischler, ergänzt das kreative Trio mit seinem technischen und handwerklichen Know-how. Mittlerweile ist das Quartett mit „Woaz Board“ – der Name spielt auf die südsteirische Heimat mit ihren Woazfeldern (Maisfelder) an – so erfolgreich, dass es in ihrer Werkstatt ziemlich rundgeht. Für einen möglichen Abstecher ans Meer bliebe jetzt kaum Zeit.

In den Monaten der Unternehmensgründung hat sich auch ihr Blick auf die eigene Mobilität verändert. Über die vielen Flugmeilen zum nächsten Surfhotspot wird kritischer nachgedacht. Es muss nicht immer eine Fernreise sein. Mit dem Balance Board kann man sich das Surf-Feeling ganz einfach in die eigenen vier Wände holen.



Roland Essl ist Koch und hegt eine Leidenschaft für kulinarische Traditionen im Alpenraum. Foto: Uwe Brandl



Eine von Roland Essls Spezialitäten aus dem Alpenraum – Brennesselkrapferl. Foto: Roland Essl

UMORIENTIERUNG UND NEUE WEGE

War es bei Otto Kaltner und seinen Freunden der Anstoß von außen, der für eine neue Perspektive und Veränderung sorgte, kam bei Roland Essl der Impuls aus ihm selbst heraus. Der Salzburger Koch hatte jahrelang ein gut besuchtes und weit über die Landesgrenzen hinaus bekanntes Wirtshaus. Im Jahr 2018 beschloss er, einen neuen Weg einzuschlagen. „Hätte ich so weiter gemacht wie bisher, hätte mich die viele Arbeit irgendwann ausgebrannt“, ist er überzeugt. „Die Zeit war reif für eine Veränderung.“ Essl widmet sich seitdem seiner großen Leidenschaft – der Spurensuche nach kulinarischen Traditionen im Alpenraum. Er sammelte Rezepte und Erzählungen und ging unter die Autoren. Mit „Geschmackssache“ ist sein erstes Kochbuch erschienen, ein zweites Buch mit Geschichten über die alpine Küche ist in Arbeit. Essl liebt Veränderung, auch wenn sie manchmal von äußeren Umständen bedingt ist. Herausfordernde Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, können Gedanken und Kreativität beflügeln und Aufbruchstimmung erzeugen. ➔

WURZELN UND WELTOFFENHEIT

Die Surfer aus der Steiermark und der Salzburger Koch haben trotz unterschiedlicher Geschichten viel gemeinsam: Sie eint die Begeisterung, mit der sie sich neue Perspektiven eröffnet haben. Sie haben gehandelt. Dabei spielen die Gratwanderung zwischen Globalisierung und Regionalisierung sowie der Umgang mit Ressourcen und Klimaschutz eine besondere Rolle. Die Leidenschaft, mit der Essl andere Menschen für regionale Lebensmittel und überlieferte Rezepte begeistert, trifft auf die Sehnsucht vieler nach mehr Naturverbundenheit. Das Herzblut, welches das Team von Woaz Board in die Verwendung nachwachsender Rohstoffe steckt, steht im Kontext

eines Trends hin zu mehr Nachhaltigkeit. Die Welt befindet sich im Wandel und damit auch unsere Arbeits- und Lebenswelten, Freizeitgestaltung, Konsum und Mobilität.

NEUE MOBILITÄT UND DIGITALISIERUNGSTURBO

Die vergangenen Monate haben Bewegung in die großen Trends unserer Zeit gebracht. Themen wie Ökologie, Regionalisierung und Connectivity erfahren einen Schub. Vor allem die Digitalisierung brachte große Veränderungen in der Gesellschaft mit sich. Ein Schritt zurück in eine Zeit ohne Home-Office und Videokonferenzen ist kaum vorstellbar. Die neuen Tools werden bleiben und damit auch langfristig unsere Mobilität sowie unseren Lebensstil beeinflussen.

Bleibt die Frage, wie man bei so viel Bewegung seinen eigenen Weg findet. „Es braucht unternehmerisches Denken und Handeln, man darf sich nicht beirren lassen vom Gewirr der Informationen und Entwicklungen“, ist Harry Gatterer, Geschäftsführer des Zukunftsinstituts, überzeugt. Für große Veränderungen braucht es vor allem eines – Mut. Er steht am Anfang des Handelns und mit ihm lassen sich viele Herausforderungen meistern. So wie bei Roland Essl und dem Team von Woaz Board.

Foto: Zukunftsinstitut/Wolf Steiner



„ ES BRAUCHT
UNTERNEHMERISCHES
DENKEN UND HANDELN,
MAN DARF SICH
NICHT BEIRREN LASSEN
VOM GEWIRR DER
INFORMATIONEN UND
ENTWICKLUNGEN. “

Harry Gatterer,
Geschäftsführer Zukunftsinstitut



BUCHTIPP:

„Die Welt nach Corona: Business, Märkte, Lebenswelten – was sich ändern wird.“
Harry Gatterer, Matthias Horx (Hg.),
Zukunftsinstitut, 2020

MOBILITÄT IM WANDEL

Mobilitätsforscher Dr. Stefan Carsten hat sich für das Zukunftsinstitut angesehen, wie sich unser Mobilitätsverhalten – privat und beruflich – verändert. Die Krise eröffnet die Chance, die eigene Mobilität neu und zukunftsfähig zu gestalten. Das Zukunftsinstitut verortet eine Vielzahl an Trends und Veränderungen im Mobilitätsmix der Zukunft:



E-Mobility and Innovation:

Die Automobilindustrie ist im Wandel: neue, umweltfreundlichere Antriebsformen werden (weiter-)entwickelt, Digitalisierung und Autonomisierung schreiten voran. Und gleichzeitig bietet das private Fahrzeug vor allem Freiheit und Flexibilität.



Mobility Seeker:

Es gibt nicht nur eine Form der Mobilität, sondern viele Möglichkeiten, sich von A nach B zu bewegen. Mobility Seeker sind nicht auf ein bestimmtes Verkehrsmittel fixiert, sondern wählen pragmatisch und flexibel, was in der jeweiligen Situation den größten Vorteil bringt. Sie nutzen Autos, müssen aber kein eigenes besitzen.



All-inclusive Mobility:

Im Vordergrund dieses Trends stehen nahtlose Mobilitätsketten, die Angebote bündeln und unkompliziert zur Verfügung stellen. Sie verbinden einzelne Verkehrsmittel wie Auto, Fahrrad, Bus und Bahn. Das Ziel: Menschen genau dort abzuholen, wo ihre Mobilität beginnt.



Delivery Bots:

Die Lieferung von Waren und Lebensmitteln auf der „letzten Meile“ zur Haustür von Konsumentinnen und Konsumenten übernehmen nicht mehr Menschen, sondern Zustellroboter, die kostengünstig, hygienisch und sicher zu einem wichtigen Teil der Logistikkette werden.

SICH IN DIE ZUKUNFT DENKEN

INTERVIEW MIT ANNELIESE ASCHAUER-PISCHLÖGER

Veränderung braucht Zeit. Wer sich diese Zeit bewusst nimmt, legt eine gute Basis für die Bewältigung neuer Herausforderungen, sagt die Psychologin Anneliese Aschauer-Pischlöger im Interview.

Warum reagieren viele Menschen beim Stichwort Veränderung eher mit Ablehnung und Angst?

Entscheidend ist, welche Erfahrungen man bisher mit Veränderungen gemacht hat. Wer schon einmal die Sicherheit im Leben verloren hat, reagiert meist ängstlicher. Es gibt aber auch viele Menschen, die mit Veränderung sehr positiv und konstruktiv umgehen.

Hängt das auch damit zusammen, wie Veränderungen auf uns zukommen?

Ja. Dinge, die wir uns nicht selbst aussuchen können, sind meist mit mehr Widerstand verbunden. Wenn uns etwas in unseren Grundfesten erschüttert, dann empfinden wir Ohnmacht, der Blick verengt sich, wir verlieren unsere Handlungsfähigkeit. Angst ist aber nicht nur schlecht, denn sie zeigt uns Gefahr und macht uns wachsam. Aber wir sollten handlungsfähig bleiben.

Wie gelingt uns das?

Es braucht Balance: Phasen des Haderns und der Unsicherheit sind wichtig. Aber gleichzeitig muss es gelingen, sich auf die Möglichkeiten, die eine neue Situation mit sich bringt, zu fokussieren und die nächsten Schritte zu planen. Beides ist wichtig. Wenn ich zu schnell ins Tun gehe, übergehe ich wichtige Phasen des Loslassens.

Was, wenn es schwerfällt, den Blick auf etwas Neues zu lenken?

Jeder von uns hat schon viele Herausforderungen bewältigt. Diese Ressourcen kann ich anzapfen. Es hilft auch, sich mit Menschen zu umgeben, die uns ermutigen, den Blick in die Zukunft zu richten und etwas zu verändern.



Foto: Stefan Bartel

Zur Person:

Anneliese Aschauer-Pischlöger ist Psychologin, Coach und Organisationsberaterin. Change-Management und Resilienz gehören zu den Schwerpunktthemen der Oberösterreicherin.

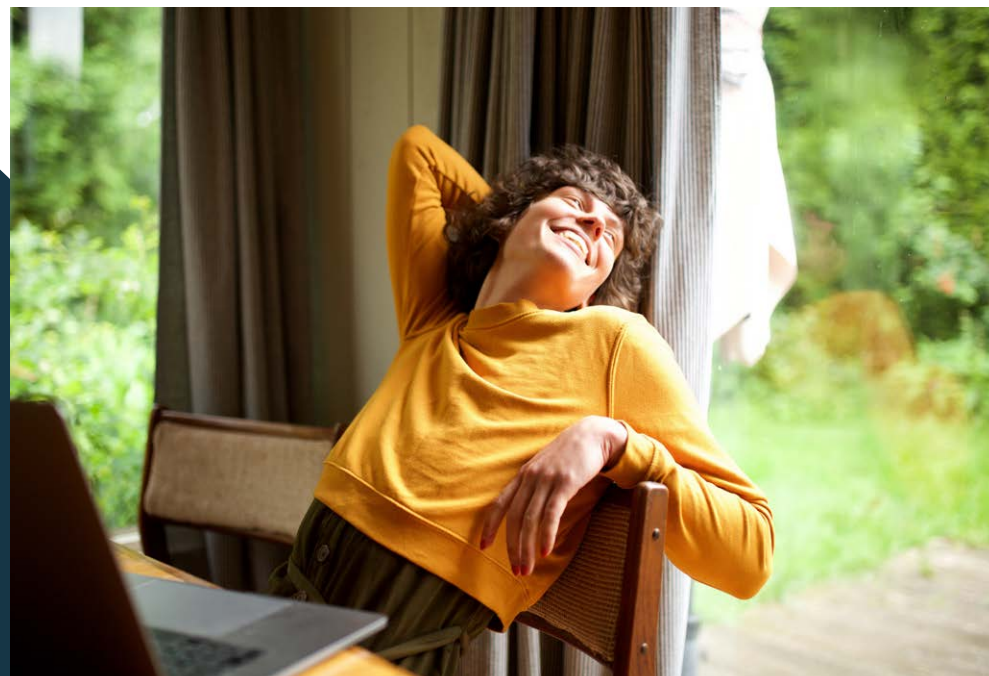
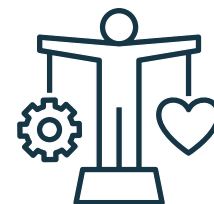


Foto: Adobe Stock



Was bedeutet Resilienz im Zusammenhang mit Veränderung?

Dazu gehören etwa die Orientierung in Richtung Zukunft, der Glaube an die eigenen Fähigkeiten und Selbstvertrauen. Auch Achtsamkeit und Selbstreflexion spielen eine große Rolle.

Welche Tipps haben Sie für Menschen, die spüren, dass die Zeit reif ist für eine Veränderung?

Es hilft, sich gedanklich in die Zukunft zu versetzen. Da merkt man oft, dass man den jetzigen Zustand nicht ewig beibehalten will. Von der Zukunft her zu denken, macht deutlich, wohin es einen zieht. In Zeiten wie diesen ist Optimismus besonders wichtig. Wir sollten uns immer auf das Positive fokussieren, Potenziale und Chancen erkennen. Denn gerade an Herausforderungen können wir wachsen.

VERÄNDERUNG UND MOBILITÄT

IN ZAHLEN

32.551 Unternehmen wurden
2020 in Österreich gegründet

14.973  davon
werden von Frauen geleitet

52.954 E-Fahrzeuge sind
aktuell auf Österreichs
Straßen unterwegs

2018 waren es lediglich 20.831

9.024 Neuzulassungen
gab es bereits bis Ende April 2021

49% der Europäer
empfinden die Stärkung
der lokalen Märkte
als wichtig



53% der Befragten des
„Mobility Insights
Report“ 2020* nehmen seit
Beginn der Corona-Pandemie
die Bedrohung durch den
Klimawandel ernster als zuvor

47%
können sich den Umstieg auf ein
emissionsfreies Fahrzeug vorstellen

76%
gaben an, seit Beginn der
Corona-Krise häufiger
das eigene Auto zu nutzen

60% der Österreicherinnen
und Österreicher kaufen gerne
lokale Produkte

*Für den „Mobility Insights Report“ wurden
5.000 Autofahrerinnen und Autofahrer aller
Altersgruppen aus 22 Ländern, darunter
Österreich, befragt.

PODCASTS

FÜR MOBILE MENSCHEN



In Bewegung stellt Ihnen diesmal Podcasts zu den Themen E-Mobilität, Mut zur Veränderung und positives Lebensgefühl vor. Lassen Sie sich bewegen!

RAUS UND MACHEN

Ein Podcast über die Kraft von kleinen Abenteuern. Christo Förster ist Motivationstrainer. In seinem Abenteuerpodcast spricht er mit Gästen über unvergessliche Outdoor-Erlebnisse sowie persönliche Veränderungen und gibt Tipps für mehr Freiheit und Abenteuer. Motivierend, einfühlsam und humorvoll. Ein Podcast für alle jene, die ihre Träume endlich in die Tat umsetzen wollen.

Wo hören?
– Audible



DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH

Der E-Mobility Podcast von Audi dreht sich um die unterschiedlichen Aspekte der Elektromobilität. Die Entstehung der E-Mobilität wird ebenso beschrieben wie das Fahrgefühl in einem E-Fahrzeug, Ladeinfrastruktur und Zukunftsvisionen. Expertinnen und Experten von Audi berichten über die Produktentwicklung. Auch Start-up-Gründerinnen und -Gründer kommen zu Wort, die mit ihren Ideen das Fahren mit Strom revolutionieren wollen. Inspirierend, spannend und informativ.

Wo hören?
– Apple Podcast
– Spotify
– Deezer



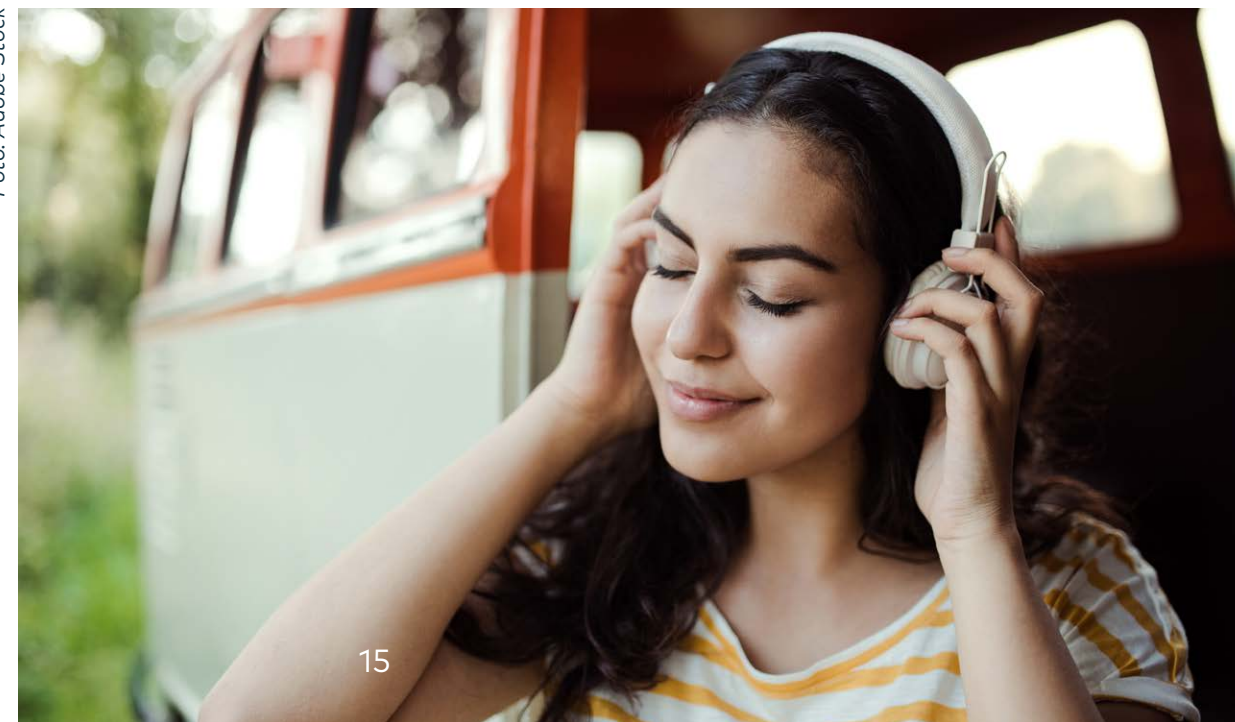
SHARE & GROW

Ein Podcast rund um die „Positive Psychologie“: Worum geht es bei diesem besonderen Bereich der Psychologie und wie kann man sie für die Persönlichkeitsentwicklung nutzen? – Psychologin Muriel Böttger teilt Impulse, Übungen und Anekdoten für persönliche Veränderungen, ein starkes Mindset und den Weg in ein gutes Leben.

Wo hören?
– Apple Podcast
– Spotify



Foto: Adobe Stock



MOBILITÄT IM WANDEL

NEUE TRENDMODELLE, NEUE MÖGLICHKEITEN



PORSCHE TAYCAN CROSS TURISMO DER ELEKTRISCHE ALLROUNDER

Die Sportlimousine Taycan war 2019 der erste vollelektrische Porsche. Mit dem Taycan Cross Turismo erweitert die Marke diese Modellreihe und ermöglicht kompromisslose Fahrdynamik nun auch abseits befestigter Straßen. Die adaptive Luftfederung, der Allradantrieb sowie das optionale Offroad-Design-Paket, das die Bodenfreiheit des Cross Turismo um bis zu 30 Millimeter erhöht, ermöglichen sportliche Fahrleistungen auch auf

anspruchsvollen Strecken. Äußerlich unterscheidet sich der Cross Turismo nicht nur durch seine Offroad-Design-Elemente wie die Radlaufblenden oder eigenständige Bug- und Heckbauteile, sondern vor allem durch seine sportliche, nach unten abfallende Dachlinie. Die ist nicht nur wunderschön, sondern ermöglicht auch 47 Millimeter mehr Kopffreiheit für die Passagiere im Fond. Die große Heckklappe fügt sich perfekt ins stimmige Heck ein und macht den Weg frei für über 1.200 Liter Ladevolumen. Vom Start weg ist der Cross Turismo in vier Varianten und in den Leistungsstufen mit 380, 490 und 625 PS verfügbar. Beim Topmodell Turbo S Cross Turismo liegt die Overboost-Leistung bei Nutzung der Launch Control bei maximal 761 PS.



Technik-Highlight:
Die serienmäßige Performance-Batterie Plus ermöglicht je nach Modell eine Reichweite von bis zu 456 Kilometern laut WLTP.



SEAT ARONA BESTSELLER 2.0

Seit 2017 stellt der Arona den Einstieg in die SUV-Modellpalette von SEAT dar. Ab sofort gibt es eine neue Version des weltweit mehr als 350.000-mal gebauten Kompakten. Der ist auf den ersten Blick an seinen serienmäßigen LED-Scheinwerfern zu erkennen. Diese bieten nicht nur bestmöglichen Ausblick für Fahrer und Fahrerinnen, sondern minimieren zudem den Energieverbrauch. Der umgestaltete Stoßfänger inklusive Nebelscheinwerfer sowie der neue Heckspoiler mit Diffuser betonen den sportlichen Offroad-Charakter des Arona. Neben den modernen Leichtmetallrädern ist das überarbeitete SEAT Logo in zweifarbigem Chrom ein echter Hingucker. Im Innenraum sorgt das hochwertige Soft-touch-Armaturenbrett mit dem größeren und scheinbar schwebenden Infotainment-Display im Zentrum für ein modernes Ambiente. Die Verknüpfung von Apple CarPlay oder Android Auto ist nun ebenso problemlos möglich wie die Nutzung des SEAT Sprachassistenten. Der aktualisierte Travel Assistent ermöglicht halbautonomes Fahren bei jedem Tempo. Für maximale Sicherheit sorgt die Zusammenarbeit von Spurhalteassistent Lane Assist, Spurwechselassistent Blind-Spot Sensor, Fernlichtassistent sowie Verkehrszeichenerkennung.



Technik-Highlight:
Neben vier Benzinern gibt es für den SEAT Arona auch den sparsamen Erdgasantrieb TGI-HYBRID.

CUPRA FORMENTOR SPANISCHER ATHLET FÜR JEDEN GESCHMACK

Zeitgemäße Performance, emotionales Design und maximale Individualität – das und noch viel mehr verkörpert der neue Formentor, das erste eigenständige Modell der jungen Marke CUPRA. Sowohl optisch als auch technisch vereint der Formentor die Vorzüge eines kompakten SUV mit den dynamischen Formen eines Coupés. In Sachen Motorisierung steht ein breites Leistungsspektrum von 150 bis 310 PS zur Auswahl. Den Einstieg markiert ein hocheffizienter Turbobenziner mit 1,5 Litern Hubraum, der sich wahlweise mit einem klassischen Sechsganggetriebe oder einem 7-Gang-DSG kombinieren lässt. Darüber hinaus sorgt ein Zweiliter-TSI mit wahlweise 190 oder 245 PS, DSG und 4Drive-Allradantrieb für den 190-PS-Motor für sportliche Fahrleistungen. Die maximale Ausbaustufe unter den Benzinern bildet der Formentor VZ mit 310 PS starkem Vierzylinder-TSI, der seine 400 Newtonmeter Drehmoment auf alle vier Räder verteilt. Die perfekte Kombination aus Wirtschaftlichkeit und Fahrspaß stellt – neben den e-HYBRID-Modellen – auch der moderne Zweiliter-Diesel dar, der sich wahlweise als Fronttriebler mit einem 6-Gang-Getriebe oder mit 4Drive-Allradantrieb samt 7-Gang-DSG ordern lässt. Im Herbst 2021 kommt der limitierte CUPRA Formentor VZ5 auf den Markt, der mit 390 PS und einem 5-Zylinder-Motor überzeugt.



Technik-Highlight:
Der Formentor e-HYBRID kombiniert einen 1,4-Liter-TSI mit einem 115 PS starken Elektromotor.



AUDI E-TRON GT GRAN TURISMO MIT 800 VOLT

Vorsprung durch Technik – selten zuvor hat ein Fahrzeug den Markenlogan von Audi derart gut verkörpert wie der neue Audi e-tron GT. Der viertürige Gran Turismo teilt sich die technische Basis mit dem elektrischen Supersportler Porsche Taycan, bleibt aber ein typischer Audi. Genau genommen kommt der knapp fünf Meter lange Sportler gleich in zwei Ausführungen auf den Markt: Neben dem 476 PS starken Audi e-tron GT ergänzt das Topmodell Audi RS e-tron GT mit einer maximalen Leistung von beeindruckenden 598 PS das Portfolio. Doch nicht nur die Leistung, auch seine Alltagstauglichkeit macht den Audi e-tron GT so zukunftssträchtig. In ca. fünf Minuten kann bei einer 800-Volt-Ladesäule mit bis zu 270 kW Energie für die nächsten 100 km geladen werden. Nach dem Messverfahren WLTP wurden bis zu 487 Kilometer Reichweite ermittelt. Auch abseits des Elektroantriebs punktet der Audi e-tron GT mit zahlreichen Superlativen. Da wären beispielsweise die Dreikammern-Luftfederung, die Allradlenkung sowie der in Sekundenbruchteilen reagierende elektrische Allradantrieb mit Hinterachs-Differenzialsperre, die das Fahrgefühl im Audi e-tron GT so einzigartig machen. Optische Highlights sind die LED-Scheinwerfer mit optionalem Audi Laserlicht und der große Diffusor am Heck.



Technik-Highlight:
Die optionalen Bremsscheiben aus Kohlefaserkeramik weisen einen Durchmesser von bis zu 420 Millimetern auf.



ŠKODA ENYAQ iV SIMPLY CLEVER UNTER STROM

Es ist das erste ŠKODA Serienmodell auf Basis des Modularen Elektrifizierungsbaukastens (MEB) – und damit auch das erste Elektrofahrzeug aus dem Volkswagen Konzern, das außerhalb Deutschlands gebaut wird: Die Rede ist vom neuen, vollelektrischen ŠKODA ENYAQ iV. Das SUV ist ab sofort mit zwei Batteriegrößen und im Laufe des Jahres in fünf Leistungsstufen in Österreich erhältlich. Neben dem Topmodell ENYAQ iV 80 mit 204 PS und einer Reichweite von bis zu 520 Kilometern laut WLTP-Norm ist auch der ENYAQ iV 60 mit etwas kleinerem Akku von Beginn an mit Heckantrieb verfügbar. Mitte des Jahres folgt die Allradoption mit zwei Elektromotoren für das Topmodell ENYAQ iV 80. Zum Jahresende kommen das Einstiegsmodell ENYAQ iV 50 mit dem kleinsten Akku (148 PS) und der ENYAQ iV RS mit 299 PS. Mit maximal 1.710 Litern Kofferraumvolumen bietet der ENYAQ iV maximalen Nutzwert im Alltag. Im Innenraum ersetzen sogenannte Design Selections die klassischen Ausstattungslinien. Neben dem neuen Virtual Cockpit und dem zentral angebrachten, 13 Zoll großen Touch-Display zählen die unzähligen Simply Clever Details zu den Highlights des ENYAQ iV, darunter ein optional erhältlicher smarter Ladekabelreiniger.



Technik-Highlight:
Die Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer sorgen für beste Sichtverhältnisse bei Fahrten im Dunkeln, u. a. durch 24 individuell ansteuerbare LEDs pro Scheinwerfer.



VOLKSWAGEN ID.4 EIN STROMER FÜR ALLE FÄLLE

Mit dem kompakten ID.3 hat Volkswagen eine neue Ära der Mobilität eingeläutet. Mit dem ID.4, dem ersten vollelektrischen SUV der Marke aus Wolfsburg, wird die Geschichte nun um ein besonders faszinierendes Kapitel erweitert. Trotz seiner kompakten Maße, die jenen des Bestsellers Volkswagen Tiguan ähneln, bietet der Volks-Stromer verblüffend viel Platz. Dank des platzsparend im Fahrzeugboden verbauten Akkus verfügt der ID.4 über einen extrem geräumigen Innenraum. Drei vollwertige Sitzplätze hinten sowie der 543 Liter große Kofferraum machen den ID.4 zum perfekten Alltagsbegleiter. Je nach Akkugröße beträgt die Reichweite bis zu 522 Kilometer gemäß WLTP. Und mit einer Ladeleistung von maximal 125 kW ist sogar die große 77-kWh-Batterie bereits nach rund 30 Minuten an einer Gleichstrom-Schnellladestation wieder zu 80 Prozent geladen – und damit bereit für weitere 320 emissionsfreie Kilometer. Highlights wie die optionale Anhängerkupplung mit bis zu 1.000 Kilogramm Zuglast, der serienmäßige Heckantrieb oder die günstige Gewichtsverteilung von 50 zu 50 auf den beiden Achsen gewährleisten Komfort und Fahrspaß im Alltag.



Technik-Highlight:
Dank Dynamic Chassis Control (DCC) kann der ID.4 auf Wunsch eher sportlich oder bequem gefahren werden.



VOLKSWAGEN CADDY CALIFORNIA KOMPACTE FREIHEIT AUF VIER RÄDERN

Reisemobile tragen bei Volkswagen traditionell den Namen California. Nach dem T6.1 und dem Grand California ergänzt ab sofort der neue Caddy das Sortiment der Camping-Fahrzeuge von Volkswagen. Der Caddy California basiert auf der fünften Generation des erfolgreichen Hochdach-Kombis und bietet eine smarte Mischung aus kompaktem Van und clever konzipiertem Camper. Als erstes Reisemobil auf Basis des Modularen Querbaukastens verfügt der Caddy California somit über alle technischen Vorzüge wie das moderne Infotainment-System, die dank doppelter AdBlue-Einspritzung extrem abgasarmen Turbodieselmotoren sowie den optionalen Allradantrieb 4MOTION. Die Highlights der Campingausstattung sind unter anderem das 1.980 mal 1.070 Millimeter große, ausklappbare Bett, das 1,4 Quadratmeter große Panorama-Glasdach sowie die auf Wunsch erhältliche neue Miniküche. Letztere befindet sich im Heck des Fahrzeugs und kann bei geöffneter Heckklappe nach hinten ausgezogen werden. Bei voller Stehhöhe bietet die Heckklappe somit beim Kochen Schutz vor Regen. Die Miniküche umfasst neben einem einflammigen Gaskocher auch eine praktische Ablage sowie einen Besteckeinsatz.



Technik-Highlight:
Mit dem modularen Zeltsystem erweitert sich der Caddy California auf Wunsch um zusätzliche Schlafmöglichkeiten.

FLEXIBLES MOBILITÄTSPAKET

autoabo



Mario Hofer im Audi e-tron.
Foto: Justin Berlinger Fotografie



autoabo AUF EINEN BLICK:

- + Für Privat- und Unternehmenskundinnen und -kunden
- + Komplettpaket ohne Startgebühr: alle Leistungen zum monatlichen Fixpreis
- + Flexible Abo-Laufzeit mit 3, 6 oder 12 Monaten
- + Bis zu 4.000 Freikilometer pro Monat auswählbar
- + Monatlicher Fahrzeugwechsel ohne Zusatzkosten möglich
- + Neu- und Jungwagen garantiert
- + Große Auswahl an Modellen der Volkswagen Gruppe
- + Autobahnvignette, Zulassung und Haftpflichtversicherung inklusive

Der oberösterreichische Unternehmer Mario Hofer steigt auf Elektromobilität um. Er hat einen neuen Audi e-tron bestellt. Die Monate bis zur Lieferung überbrückt er mit **autoabo**, dem flexiblen Mobilitätsangebot der Porsche Bank.

Das Timing hätte nicht besser sein können: Genau an dem Tag, an dem im Haus von Mario Hofer die Ladestation für seinen Einstieg in die E-Mobilität installiert wurde, stellt ihm die Porsche Bank einen Audi e-tron vor die Haustür. Ein Auto im Abo, mit dem der Oberösterreicher seinen vorübergehenden Mobilitätsbedarf deckt. „Ich bin gerade dabei, mein Unternehmen auf E-Mobilität umzustellen. Für die Zeit, bis mein Neuwagen da ist, habe ich eine Alternative gesucht“, erzählt Hofer, der mit seiner Firma Purolex erfolgreich Reinigungsmittel vertreibt. Mit **autoabo** hat er gefunden, was er gesucht hat: „Mir war wichtig, dass es einfach und flexibel ist.“

MOBILITÄTSBEDÜRFNISSE ÄNDERN SICH

autoabo ist eine flexible Mobilitätsflatrate zum monatlichen Fixpreis: Je nach Bedarf kann zwischen drei, sechs oder zwölf Monaten Laufzeit und innerhalb der vier Fahrzeugkategorien E-CAR, COMPACT, FAMILY und SPECIAL gewählt werden. Ändern sich die Bedürfnisse, ist ein Wechsel zwischen den Kategorien möglich. **autoabo** bietet beispielsweise auch saisonale Angebote wie den VW T-Roc, den Audi TT Roadster oder das Porsche 911 Cabrio für den Sommer. So ergibt sich die einzigartige Möglichkeit, Modelle für einen bestimmten Zeitraum zu testen. Nach Vertragsabschluss wird das Fahrzeug auf Wunsch zugestellt oder kann bei einem der **autoabo** Standorte nach Terminvereinbarung abgeholt werden.

Mario Hofer hat sich für die Kategorie E-CAR entschieden. Wenige Tage später steht sein Wunschauto vor der Tür. Für den Oberösterreicher ist der Umstieg auf Elektromobilität ein logischer Schritt: „Schon vor acht Jahren hatte ich die Vision, ein biologisch abbaubares Reinigungsmittel zu produzieren“, erzählt Hofer. So konsequent nachhaltig wie bei seinem Produkt, will er auch bei seiner Mobilität vorgehen. Bis er sein eigenes E-Fahrzeug erhält, hat er mit dem **autoabo** der Porsche Bank die ideale Möglichkeit gefunden.



PORSCHE BANK SHOP

ONLINE ZUM JUNGWAGEN

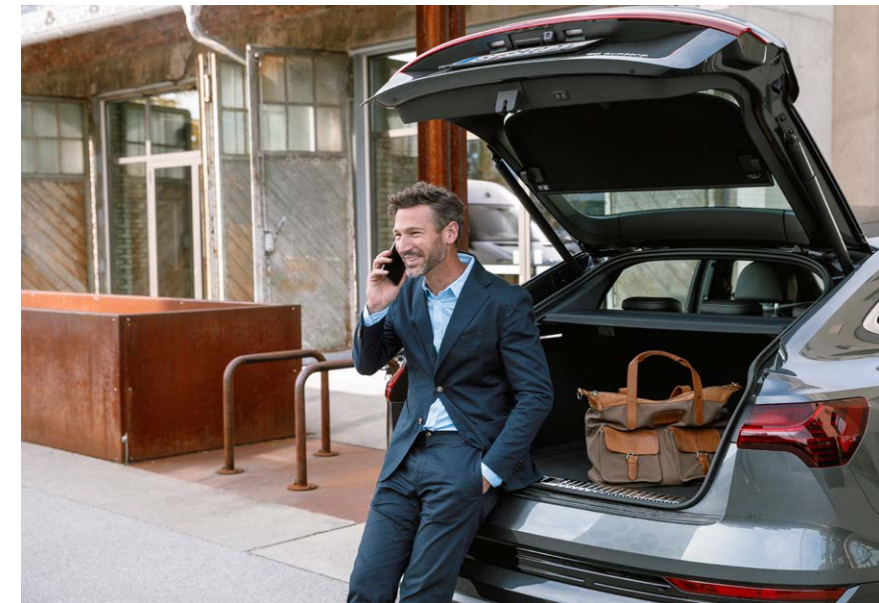
So schnell ging Leasen noch nie: Der neue Porsche Bank Shop ist der bequeme Weg zum top gewarteten Jungwagen – digital und inklusive Onlineshop-Bonus.

In nur 30 Minuten ein Auto leasen und das bequem von zu Hause aus: Der Porsche Bank Shop eröffnet den schnellsten Weg zum neuen Fahrzeug. „Wir erleben gerade einen enormen Zuwachs im Online-Handel. Als Marktführer im Bereich Autofinanzierung wollen wir unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit bieten, einfach, bequem und digital ein Fahrzeug zu leasen“, begründet Hannes Maurer, CEO der Porsche Bank, die Entwicklung des neuen Onlineshops.

SCHNELL, EINFACH, VERLÄSSLICH

Das Angebot ist für alle attraktiv, die einen top gewarteten Jungwagen im Auge haben. Auf der Plattform werden ausschließlich Fahrzeuge aus dem Fuhrpark der Porsche Bank vorgestellt. Der Vorteil für die Kundinnen und Kunden: Die Vorbesitzer sind bekannt, die Fahrzeuge in bestem Zustand. Das Online-Paket kombiniert Restwert Leasing mit perfekter Absicherung. Es umfasst neben der Kfz-Haftpflicht Versicherung auch den vollKASKO-Schutz der Porsche Versicherung und einen Onlineshop-Bonus von 1.500 Euro bei Vertragsabschluss.

Alles lässt sich bequem von zuhause aus erledigen: Video-Identifizierung und E-Signatur gewährleisten die nötige Sicherheit. Bleibt nur noch die Abholung des Leasingfahrzeugs. Einzig dafür muss man noch selbst zum Händler kommen. Aber das ist ja ohnehin der schönste Teil auf dem schnellen Weg zum neuen Auto.



„ ALS MARKTFÜHRER IM BEREICH AUTOFINANZIERUNG WOLLEN WIR UNSEREN KUNDINNEN UND KUNDEN DIE MÖGLICHKEIT BIETEN, EINFACH, BEQUEM UND DIGITAL EIN FAHRZEUG ZU LEASEN. “

Hannes Maurer, CEO Porsche Bank

ELEKTROMOBILITÄT

DIE ZEIT IST REIF



Foto: Heiko Mandl

Der Anteil von Elektrofahrzeugen bei den Neuzulassungen stieg im Jahr 2020 in Österreich auf 6,4 Prozent. So hoch wie noch nie. Wie wird sich der Trend der E-Mobilität weiterentwickeln?

Im Interview Roland Leitner, Leiter des Porsche Bank Flottenmanagements.

Was macht Elektrofahrzeuge derzeit so attraktiv?

Für viele Menschen zählt der ökologische Aspekt: Ich bin mit gutem Gewissen unterwegs. Außerdem ist man mit einem E-Fahrzeug technisch am neuesten Stand und die Modelle überzeugen auch optisch. Nicht zuletzt gibt es steuerliche Vorteile und Förderungen, die die Elektromobilität wirtschaftlich sehr interessant machen.

Welche finanziellen Vorteile gibt es?

Neben der NoVA-Befreiung, die einen signifikanten Prozentsatz der Anschaffungskosten ausmacht, entfallen zudem die motorbezogene Versicherungssteuer sowie der Sachbezug. Auch die Betriebs- und Wartungskosten sind deutlich günstiger. Die Zeit ist reif für Elektromobilität.



Was raten Sie einem Unternehmen, das Elektrofahrzeuge in seine Flotte integrieren will?

Man muss sich die Fahrprofile und die Nutzung genau ansehen. Wir setzen uns mit unseren Kunden zusammen und analysieren gemeinsam den Fuhrpark. Anhand von Verwendungszweck, Kilometerleistung und Laufzeiten sehen wir sehr rasch, ob und wo der Umstieg auf ein Elektro- oder ein Plug-in-Hybrid-Fahrzeug sinnvoll ist. Wenn ich viele kurze Strecken fahre, ist Elektromobilität sehr günstig. Habe ich jeden Tag Langstrecken, ist ein klassischer Verbrennungsmotor wirtschaftlicher.

Wie kann man sich selbst schnell ein Bild machen?

Unser neues Tool EV4ME ist praktisch, um rasch herauszufinden, ob E-Fahrzeuge für den eigenen Fuhrpark geeignet sind. Mit der Volkswagen EV Check App kann man zusätzlich den eigenen Fahrstil aufzeichnen und mit den Werten eines elektrischen Modells von Volkswagen vergleichen. Damit hat man eine gute Entscheidungshilfe.

Sind E-Fahrzeuge für jeden Fuhrpark geeignet?

Die Frage lässt sich nur individuell beantworten. Wir unterstützen dabei mit unserer Expertise und helfen, Anfängerfehler zu vermeiden und so die optimale Lösung zu finden.

Wie sieht es mit der Ladeinfrastruktur aus?

Wir kooperieren mit MOON, einer Marke der Porsche Holding Salzburg, die Ladeinfrastruktur und Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung stellt. Sinnvoll ist eine Wallbox für das Laden zuhause. Je nach Flotte braucht es im Unternehmen entsprechende Ladekapazitäten. Wir bieten auch Tank- und Ladekarten mit einer Schnittstelle zu einem Online Reporting Tool an. Mit unserem Rundum-Service sorgen wir für einen unkomplizierten Einstieg in die E-Mobilität.

SERVICE DER PORSCHE BANK FÜR BESTEHENDE KUNDINNEN UND KUNDEN

Ihr Auto verdient nur das Beste: Das SERVICE-Paket der Porsche Bank gibt es nun auch für bestehende Kundinnen und Kunden, die sich vor dem ersten Servicetermin ihres Neuwagens in der Werkstatt für das Fahrzeug-Verwöhnprogramm entscheiden.

Wer ein neues Fahrzeug kauft, will sich nicht sofort Gedanken über dessen Wartung machen. Das ist auch in Ordnung so. Die Porsche Bank hat genau das richtige Angebot: SERVICE ist ein Rundum-Programm für Ihr Fahrzeug zum Fixpreis. Inspektion, Mobilitätsgarantie, Ölwechsel, Austausch von verschiedenen Ersatzteilen und §57a-Überprüfung sind über die volle Vertragslaufzeit in das Gesamtpaket inkludiert. So sichern Sie sich den optimalen Werterhalt für Ihr Fahrzeug.

Das Beste: Für den Porsche Bank SERVICE muss man sich nicht sofort beim Kauf des Fahrzeugs entscheiden. Kundinnen und Kunden haben Zeit und können das Paket bis kurz vor dem ersten fälligen Servicetermin buchen. SERVICE gilt für alle Neuwagen der Marken VW, Audi, SEAT sowie ŠKODA und ist mit Laufzeiten von 36, 48 und 60 Monaten bzw. unterschiedlichen jährlichen Kilometerleistungen flexibel gestaltbar. Der Vorteil: Das Komplettprogramm bedeutet überschaubare Kosten und bargeldlose Abwicklung in der Werkstatt. Damit ist Ihr Fahrzeug in den besten Händen und Sie haben lange Freude daran!

VOLLE LEISTUNG ZUM FIXPREIS:

- ✓ Inspektion, Mobilitätsgarantie, Ölwechsel
- ✓ Austausch von Luftfilter und definierten Ersatzteilen
- ✓ §57a-Überprüfung (Pickerl)



Foto: Volkswagen AG



SERVICE gibt es nun auch für Bestandskundinnen und -kunden der Porsche Bank: bequem buchbar vor dem ersten Servicetermin.

MOBILES ARBEITEN

DAS BÜRO IST DA, WO ICH BIN

Digitalisierung und neue mobile Arbeitsmöglichkeiten stellen unsere Vorstellungen von Büroarbeit auf den Kopf. Wir haben Michael Bartz, Experte für „New World of Work“, zu den Veränderungen im Berufsleben befragt.

Stichwort New Work: Wie sieht die neue Arbeitswelt aus?

Sie ist stark von zwei Dingen geprägt: Mobilität und Digitalisierung. Corona hat uns in beiden Bereichen einen großen Sprung nach vorne beschert. Das zeigt ein aktueller Vergleich: Vor der Pandemie haben 18 Prozent der Unternehmen ihren Beschäftigten mobiles Arbeiten ermöglicht. Umfragen zeigen, dass 60 Prozent der Betriebe das auch nach der Pandemie weiterführen möchten. Im Bereich der Digitalisierung haben wir alle dazugelernt. Am Anfang brachten Videokonferenzen noch viele zum Verzweifeln, jetzt sind sie Routine.

Wie viel Home-Office ist sinnvoll?

Es braucht eine Balance zwischen Zeit im Büro und am Schreibtisch daheim. Ausschließlich im Home-Office zu arbeiten, ist nicht gut, auch wenn es bei manchen Tätigkeiten – wie beispielsweise Buchhaltung – wohl möglich wäre. New Work heißt aber nicht unbedingt Home-Office. Es ist mobiles Arbeiten, das nicht an einen Schreibtisch im Büro gebunden ist.

Was genau ist damit gemeint?

Es geht um eine andere Idee: Das Büro ist da, wo ich bin. Ich kann zuhause arbeiten, auf der Parkbank, im Coworking Space oder im Kaffeehaus.



Foto: Robert Ringseis

ZUR PERSON:

Michael Bartz war viele Jahre lang Industriemanager, bevor er 2010 eine Professur an der IMC FH Krems annahm. Er leitet den Forschungsbereich „New World of Work“ und ist Experte in den Bereichen „Zukunft der Arbeit“ und „Produktivität“.



Da gibt es kaum Grenzen. Es ist beispielsweise vernünftig, wenn ich schon am Donnerstag aufs Land fahre, um dem Wochenendverkehr auszuweichen. Am Freitag kann ich dort mobil arbeiten. Technisch und organisatorisch gibt es da nur noch wenige Hürden.

Was heißt das für die Unternehmen?

Das klassische Büro mit Schreibtisch und Familienfotos ist ein Auslaufmodell. Viele Aufgaben können ortsunabhängig erledigt werden. Die selbstgewählte Umgebung kann auch die Konzentration fördern. Aber die soziale Funktion des Büros darf nicht außer Acht gelassen werden: Kollaboration und Kommunikation spielen eine große Rolle. Wenn man im Büro zusammenkommt, stärkt das letztlich auch den Team-Zusammenhalt.

Wo arbeiten Sie selbst am liebsten?

Ich mag einen Mix aus Büro und Zuhause. Mit den Studierenden, die ich an der FH Krems unterrichte, gehe ich für Vorlesungen gerne ins Freie. Das Schöne ist ja, dass man sich eine Arbeitsumgebung suchen kann, die zur jeweiligen Aufgabe passt. Ich schätze das sehr.

DIE PORSCHE BANK EIN INTERNATIONALES UNTERNEHMEN



Die Porsche Bank AG ist als international tätiges Unternehmen in 15 Ländern der Welt vertreten: Rund 1.448 Menschen aus unterschiedlichsten Nationen und Kulturen arbeiten hier zusammen. Dabei spielen vor allem Digitalisierung und mobile Arbeitsweisen eine große Rolle. Wir haben Mitarbeiterinnen in drei Porsche Bank Ländern befragt, wie sich ihr Leben und ihre Arbeit in den vergangenen Monaten verändert haben.



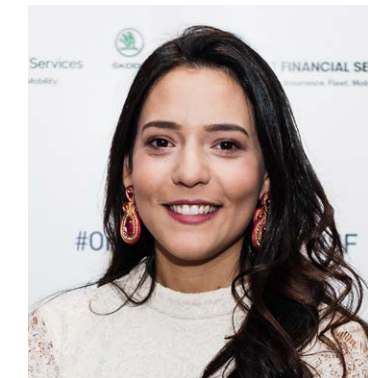
DELIANA DIMITROVA
Manager Marketing & HR
Porsche Finance Group
Bulgaria

In Zeiten der COVID-19-Pandemie bin ich mehr denn je davon überzeugt, dass mobiles Arbeiten nur in kleinen Dosen gut für mich ist und zwar vor allem dann, wenn ich es mit Sonne und Natur kombinieren kann. Das letzte Jahr hat mir gezeigt, wie sehr ich die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen vor Ort genieße und dass ich kreativer sein kann als gedacht. Es hat mich auch ermutigt, in meiner Arbeit neue Ansätze zur Problemlösung auszuprobieren.



MARIA PAZ SOTO
Marketing
Porsche Movilidad
Colombia S.A.S.

COVID-19 hat uns deutlich gemacht, dass wir die digitale Transformation schneller vorantreiben müssen, um unsere Prozesse und das Kundenerlebnis zu verbessern. In dieser Zeit war die Teamarbeit wichtiger denn je. Gemeinsam entwickeln wir uns weiter und stellen uns auf die Zukunft ein.



CARMINA SÁNCHEZ SAPIENZA
Marketing & HR
Porsche Volkswagen Servicios
Financieros Chile

In Chile glauben wir fest daran, dass eine gute Kommunikation innerhalb unseres Teams der Schlüssel zu unserem Wachstum ist. Im Januar 2021 haben wir damit begonnen, eigene Risikoprodukte anzubieten. Ohne die Digitalisierung der wichtigsten Prozesse, die während der Pandemie definiert wurden, wäre das nicht möglich gewesen. Dies hat auch zu mehr Vertrauen und einer intensiveren Kommunikation unter den Mitgliedern unseres Teams geführt.

SMART DRIVER PLUS

MIT SICHERHEIT PRÄMIEN SPAREN

Sicheres Fahren bringt Vorteile: Mit Smart Driver Plus können Lenkerinnen und Lenker bis zu 20 Prozent ihrer Kaskoprämie sparen.

Lust auf eine Challenge? Eine, bei der es um Sicherheit, eine günstigere Versicherungsprämie und tolle Gewinne geht? Immer mehr Lenkerinnen und Lenker nehmen die Herausforderung der Porsche Versicherung an und nutzen aktiv die SMART DRIVER App. Den Smart Driver Plus Tarif erhalten Sie als Porsche Versicherungskundin und -kunde kostenlos.

SMART DRIVER App

Mit der App als virtuellem Coach im Hintergrund trainieren die Smart Driver sicheres und vorausschauendes Fahrverhalten. Am Monatsende werden sie mit einer Ersparnis von bis zu 20 Prozent der Prämie für ihre Kaskoversicherung belohnt. Geld, das man gut für andere Dinge

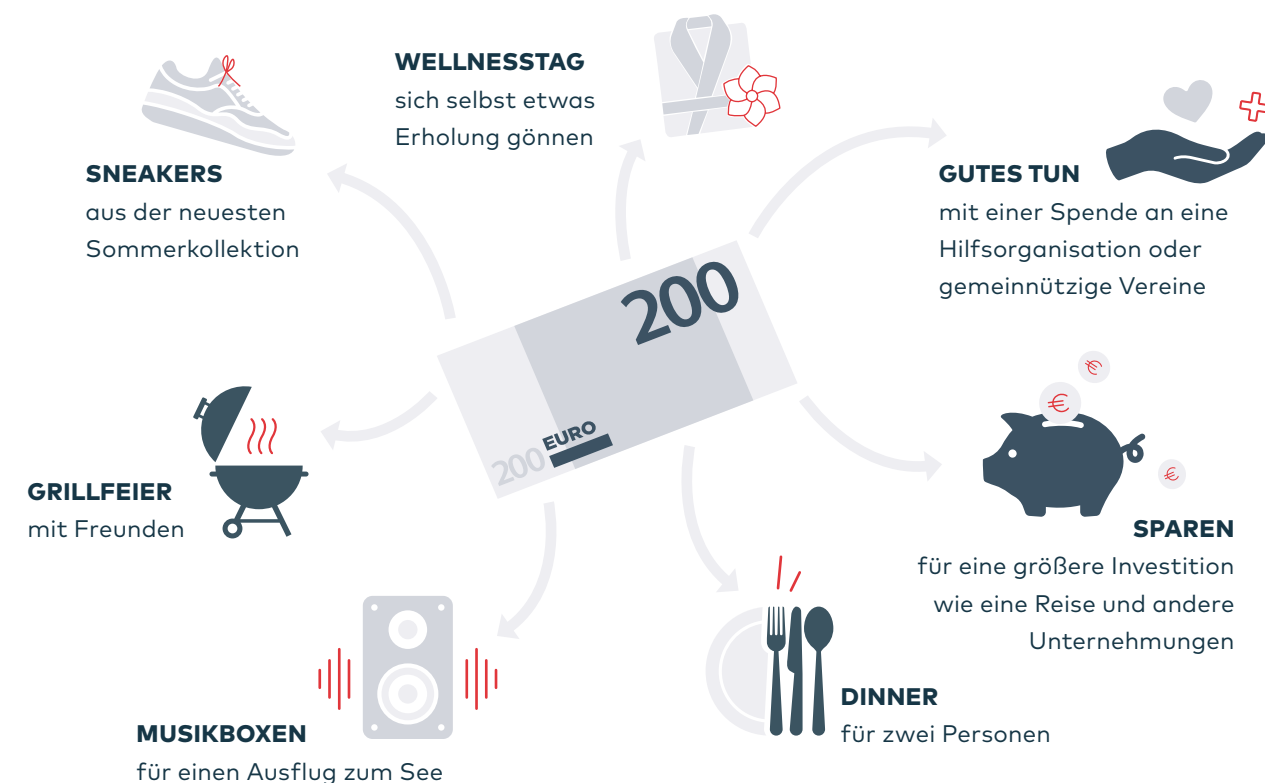
gebrauchen kann. Außerdem bekommen die Gewinnerinnen und Gewinner der Challenge tolle Preise wie Tankgutscheine oder Bargeld von bis zu 3.000 Euro.

Vorausschauendes Fahrverhalten

Es zeigt sich also, dass zu schnelles Fahren teuer werden kann, sicheres Fahren hingegen spart Geld. Die SMART DRIVER App misst über GPS Geschwindigkeit, Bremsmanöver, Beschleunigungs- und Kurvenverhalten und kombiniert die Daten mit Tageszeit und Straßenverhältnissen. Dabei werden alle Daten anonymisiert und vertraulich behandelt. Vorausschauendes Fahrverhalten bringt Pluspunkte, die am Ende des Monats abgerechnet werden. Die smartesten Fahrerinnen und Fahrer können pro Jahr knapp 200 Euro sparen. Damit liefert die App einen zusätzlichen Ansporn, sich weiter zu verbessern.



DIE GESPARTEN 200 EURO KÖNNTE MAN BEISPIELSWEISE SO NUTZEN:



GEWINNSPIEL



Foto: Adobe Stock

Wünschen auch Sie sich einen Perspektivenwechsel bzw. ein kleines Abenteuer im Alltag? Bei unserem Gewinnspiel verlosen wir als Hauptgewinn eine Ballonfahrt für zwei Personen in Salzburg. Als weitere Preise verlosen wir zweimal das Buch „Ich mach mir die Welt. Wie wir mehr Leben in unsere Zukunft bringen“ von Trend- und Zukunftsforscher Harry Gatterer.

„DIE POSITIVE KRAFT DER _____“ IST DAS TITELTHEMA DIESER AUSGABE DER IN BEWEGUNG.

Nennen Sie uns das gesuchte Wort und gewinnen Sie mit etwas Glück einen der Preise.

Wir wünschen viel Glück beim Gewinnspiel!

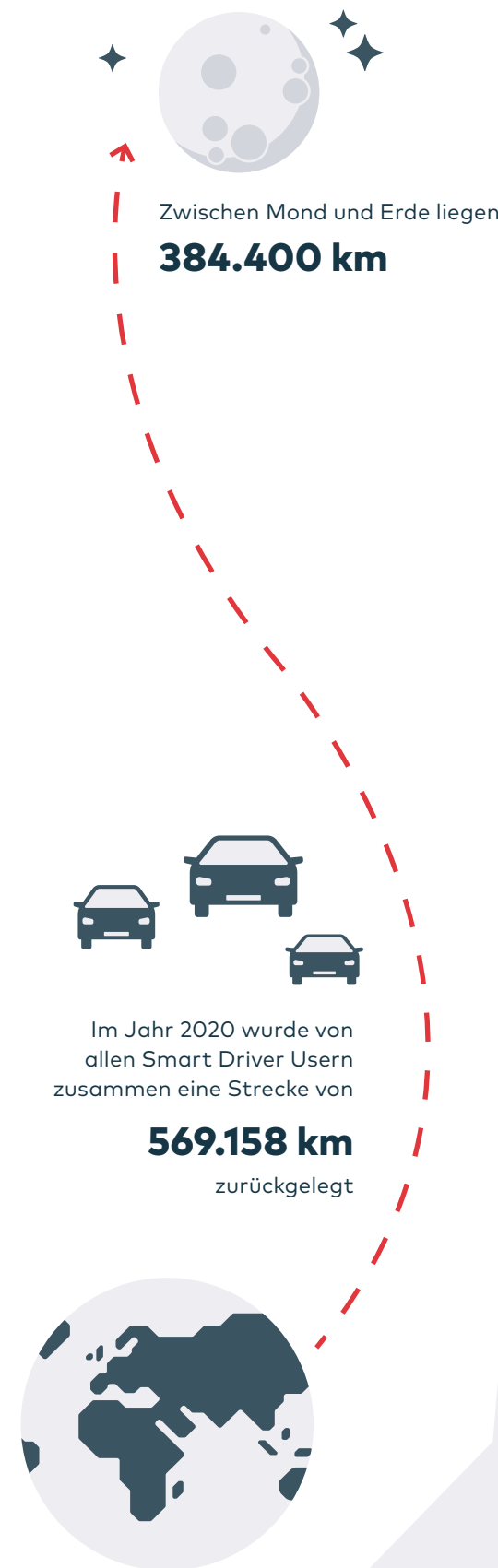


Geben Sie das Lösungswort einfach unter www.porschebank.at/gewinnspiel ein oder schicken Sie die Antwort bis zum 31.08.2021 an: Porsche Bank, Abteilung Marketing, Kennwort: Gewinnspiel, Vogelweiderstraße 75, 5020 Salzburg

Sie können bis 31.08.2021 an unserem Gewinnspiel teilnehmen. Mitarbeitende der Porsche Holding und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen bzw. Gewinner werden von der Porsche Bank AG verständigt. Wenn die Gewinnerin bzw. der Gewinner sich nach Verständigung nicht bis spätestens 31.09.2021 rückmeldet oder nicht kontaktiert werden kann, wird eine andere Gewinnerin bzw. ein anderer Gewinner ermittelt. Die Teilnehmenden erklären sich im Fall eines Gewinnes mit der Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts einverstanden. Der Preis wird einmal österreichweit ausgespielt. Der Rechtsweg und die Barablässe sind ausgeschlossen.

GEWINNER:

Das Lösungswort der „In Bewegung“ – 1/2020 lautete: „Beamten“. Der Hauptpreis, ein Ninebot by Segway KickScooter, ging an André Billinger aus Längenfeld. **Wir gratulieren ganz herzlich!**





PORSCHE BANK AG

Vogelweiderstraße 75

5020 Salzburg

porschebank.at